

# Einblicke in die Welt von Bächen, Flüssen und Seen

**PHILIPPSBURG:** Europas größtes mobiles Aquarium kommt zum Fischereitag an das Störloch

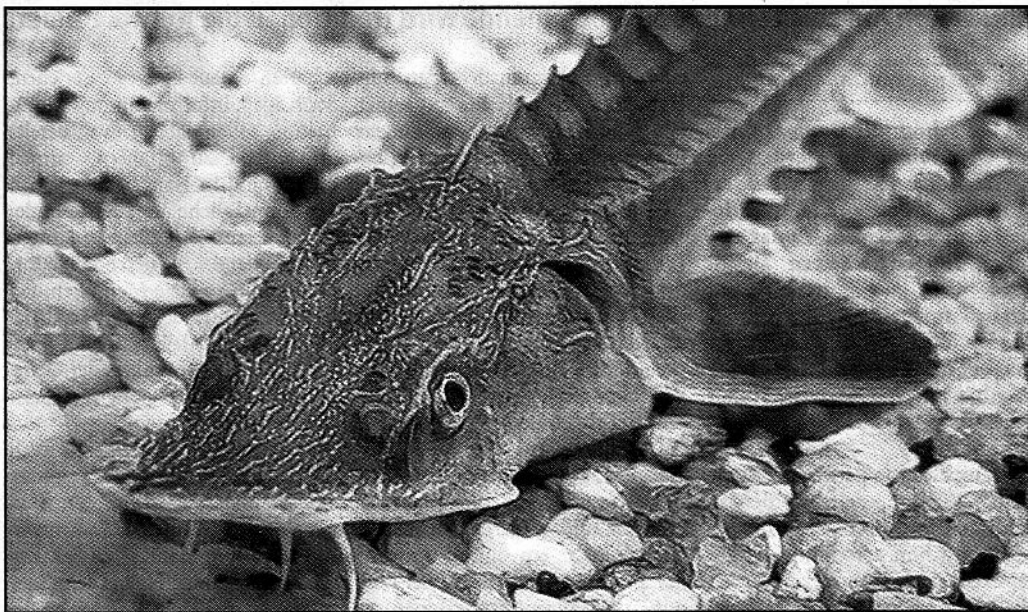
VON RALF STRAUCH

Die Fischerei-Dachverbände laden in regelmäßigen Abständen zu speziellen Fischereitagen ein, bei denen sich die Verantwortlichen über wichtige und aktuelle Themen in Bezug auf die Fischerei informieren und miteinander diskutieren wollen. Diesmal richtet die Arbeitsgemeinschaft Philippsburger Angelfischervereine diese Veranstaltung aus.

Doch soll der erste Philippsburger Fischereitag am kommenden Wochenende keine reine Fachtagung nur für Experten sein, sondern will sich auch für das interessierte Publikum öffnen. Deshalb haben sich die Organisatoren etwas ganz besonders einfallen lassen und im Rahmenprogramm das größte mobile Aquarium Europas aufstellen lassen.

Wo immer dieses Aquarium auftaucht, hat es sich stets als besonderer Publikumsmagnet erwiesen. Immerhin misst es zwölf Meter in der Länge und ist jeweils rund 2,5 Meter breit und hoch. Seine 60.000 Liter Fassungsvermögen bieten einen einmaligen Blick in die heimische Tierwelt unter Wasser, denn es ist ausschließlich mit Fischen besetzt, die in den Bächen, Flüssen und Seen der Region zu finden sind.

Und auch der Standort für das Aquarium ist nicht zufällig ausgewählt, wie die Veranstalter unterstreichen, „der Veranstaltungsort auf dem Vereinsgelände des Angelsportvereins Rheinsheim, Göllerhöf, wurde absichtlich gewählt,



Fische wie dieser haben dem Störloch in Rheinsheim einst seinen Namen gegeben.

weil dort durch den örtlichen Angelfischerverein dem ‚sterbenden‘ Baggersee Störloch durch die Installation einer speziellen Seebelüftungsanlage wieder ‚Leben eingehaucht‘ wurde“. So können die Besucher des Aquariums zugleich vor Ort erfahren, mit welchen Problemen die Gewässer der Region zu kämpfen haben und wie engagiert die Angelsportler für den Erhalt eines bunten Lebens unter Wasser kämpfen.

„Ich bin der Auffassung, dass dies eine großartige Leistung des Vereins ist und das Interesse und die Wertschätzung der breiten Bevölkerung aus Philippsburg und der Umgebung verdient“, betont auch Bürger-

meister Stefan Martus als Schirmherr des Fischereitages in einer Stellungnahme.

Die Arbeitsgemeinschaft Philippsburger Angelfischervereine hofft nun, dass insbesondere Schulen und Kindergärten die kostenlose Präsentation des Aquariums von Freitag, 6. Oktober, bis Dienstag, 10. Oktober, für Aktionen wie „Das Klassenzimmer am See“ nutzen. Die Fischer sind sich einig, dass „sich so schnell nicht wieder die Möglichkeit bietet, einen so umfassenden und informativen Einblick zu erhalten“.

Die Arbeitsgemeinschaft will den offiziellen Veranstaltungsteil am

Samstag, 7. Oktober, auch dazu nutzen, politische Entscheidungsträger über die vielfältigen Aktivitäten der Vereine zum Wohle der Allgemeinheit zu informieren. Dabei gehe es auch darum die geladenen Gäste aus Politik und Verwaltung über Zustände und Tendenzen zu unterrichten, die aus Sicht der Fischer „als problematisch angesehen werden müssen“. Vorträge von Experten, wie dem Fischereisachverständigen des Regierungspräsidiums, werden den Fischereitag fachlich ergänzen. Präsentationen auf eine Großleinwand im Besucherzelt unterstützen zusätzlich den informellen Teil der Veranstaltung.